

Zwei- Monats- Rückblick

März 23 – April 23



Notbetreuung

Leider gab es Ende März und Anfang April einen starken Personalausfall, weshalb wir gezwungen waren, für die Krippe und auch für den Kindergarten in eine Notbetreuung zu gehen.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie es möglich gemacht, und da, wo es ging, die Kinder zuhause ließen bzw. anderweitig betreut haben.

Kreativmarkt des Elternbeirates

Der Elternbeirat hat im März einen Kreativmarkt in der Turnhalle des Kinderhauses veranstaltet. Neben handgefertigtem Makramee gab es auch Selbstgenähtes, Leckereien, Osterdekoration und handgefertigte Tonie-Regale zu kaufen.

Themenelternabend in der Krippe

Am 16.03.23 fand nach langer Zeit wieder ein Themenelternabend statt. Gerade in der Coronazeit war es schwierig, überhaupt einen Elternabend zu halten. Thema war „Montessori in der Kinderkrippe“, Schwerpunkt waren die Übungen des täglichen Lebens sowie die Sprachentwicklung.

Es gab eine sehr große Teilnahme und auch einige Neuaufnahmen, die erst im September in das Haus kommen, waren dabei Dieses Interesse hat uns Überwältigt. Neben Theorie gab es auch Materialvorstellung und einen regen Austausch.



Ostern im Kinderhaus

Am 05.04. fand unser Osterfest im Kinderhaus statt. Natürlich machten alle Gruppen wieder eine gemeinsame Brotzeit, bei der wir uns das Osterbrot, Eier und Butter schmecken ließen. Während wir uns für den Tag stärkten, ist wohl der Osterhase über das Kinderhausgelände gehoppelt und hat fleißig Sachen versteckt.

Die Kinder, die aufgrund der Notbetreuung zuhause waren, waren auch mit ihren Eltern zur Osternestsuche herzlich eingeladen.





Tombola des Elternbeirates beim Ostermarkt der Firma Wunderlich

Unser Elternbeirat war beim Ostermarkt der Firma Wunderlich mit zwei Ständen vertreten. Im Vorfeld haben viele Eltern um Sachspenden von den Firmen angefragt. Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen die so großzügige Tombolapreise gespendet haben und an alle sammelnden Eltern. Durch diese großartige Aktion des Elternbeirates konnte für unsere Kinder ein Erlös in Höhe von 1850 € erwirtschaftet werden.

Dieses Geld kommt unseren Kindern in Form von Materialanschaffungen, Sachen für den Garten und für Zuzahlungen/ Übernahme von Exkursionen (z.B. Gewaltprävention der Wackelzähne) zur Verfügung. Was genau erfahren Sie noch.



Danke



Aus der Sonnenstrahlengruppe

Wir haben im März Amy in der Gruppe begrüßt, welche von allen freundlich aufgenommen wurde. Wir kochen und backen viel. Zur gemeinsamen Brotzeit haben wir viel zum selbst schmieren vorbereitet und auch Rührei gekocht.



Beim Obst haben wir viele Äpfel gehabt, woraus wir Apfelkühle gebacken haben.



In großen Schritten gehen wir Richtung Frühling und auch wenn der März eher wechselhaft startete, fangen wir an, uns Gedanken, um den Garten zu machen. Schließlich steht dort ein neues Beet, das bepflanzt werden muss. Wir haben Spinat, Fenchel und Endiviansalat in der Gruppe gesät und haben Tomaten- und Paprikapflanzen gekauft, um die wir uns in der Gruppe kümmern, bis sie raus ins Beet können.

Anfang März bekamen wir einen neuen Arbeitsplatz in der Gruppe. Die Übung des praktischen Lebens „Hände waschen“ hat nun einen eigenen Tisch. Die Kinder haben es begeistert angenommen.



Albina hatte ihre praktische Prüfung. Sie steckte mit den Kindern Zwiebeln in ein Hochbeet. Um diese kümmern wir uns nun immer, wenn wir in den Garten gehen.

Wir erzählen die Auferstehungsgeschichte und bereiten uns auf Ostern vor.

Aus der Sternschnuppengruppe

Das Projekt "das Kneippkonzept in der Kinderkrippe - Wasser als Lebensquelle" haben die Kinder zusammen mit Annika durchgeführt. Jeden Tag fand eine Aktion statt. Viele Kneippanwendungen waren darunter, aber auch ein Experiment, eine Geschichte und das Malen mit selbst gemachten Eiswürfeln erlebten die Kinder.





Im März und April feierten wir die Geburtstage von Malu und Michel!



Wir mischten uns einen Chiaslime aus Wasser und Chiasamen.



Die Kinder entdeckten das Rollenspiel für sich und schlüpfen in verschiedene Rollen. Egal ob beim Friseur, im Flugzeug oder im Bus, alles war dabei.



Die Montessori-Arbeit kam auch nicht zu kurz.



Wir bastelten Schmetterlinge für unsere Fenster. Dafür nutzen wir Toilettenpapierrollen, die bunt bemalt wurden.



Es gab jeden Mittwoch eine besondere Brotzeit, bei der die Kinder fleißig mitgeholfen haben.



Wir durften Liyah und Tino in unserer Gruppe begrüßen.



Wir gingen Turnen. Die Kinder unterstützen sich gegenseitig und boten ihre Hilfe an. Jeder traute sich etwas Neues zu.



Wir erkundeten den Frühling. Wir bestimmten die Blumen und entdeckten Ihre Vielfaltigkeit.



Aus der Sternengruppe

Kneippen bei den Sternen

Wir nutzen das schöne Wetter und genießen das erste Taulaufen in unserem Garten.

Wir schlürfen barfuß ganz langsam durchs nasse Gras. Kleine meditative Gedanken helfen uns bei unserem Gang.

Anschließend hüpfen wir zum Trocknen der Füße auf dem Weg, wir schütteln sie und stampfen, bis wir merken, dass die Füße wieder warm werden. Zuletzt trocknen wir die Zehenzwischenräume.

Wir spüren dem Kribbeln in unseren Füßen nach und starten gestärkt in unseren Tag.



Freiarbeit in der Sternengruppe

Großer Beliebtheit erfreut sich unser Kunstbereich. Vor allem unsere Malwand wird täglich mehrmals genutzt. Die Kinder probieren unterschiedliche Techniken aus, mischen sich Farben zusammen, freuen sich riesig über die Ergebnisse und betrachten zu guter Letzt ganz stolz ihre fertigen Werke. Das Malen im Stehen und auf großem Papier steht bei uns wegen der motorischen Entwicklung im Fokus.

Ist dieser Vorgang gefestigt, sind die Kinder bereit für feinmotorische Übungen wie zum Beispiel die „Metallenen Einsätze“. Diese sind Vorübungen für das Schreiben. Die Kinder lernen z.B. ihre Körpermitte zu überqueren, beidhändig zu agieren und Linien einzuhalten.

Hier beobachtet ein junges Kind mit voller Konzentration das „arbeitende Kind“ und weiß hinterher jeden Schritt.

Ebenso wie ein junges Kind scheinbar nebenbei, ein älteres beobachtet und somit die Abläufe der Arbeit kennenlernt, haben wir ältere Kinder, die ganz gezielt von sich aus, den jungen Kindern Arbeiten zeigen, weil sie dafür schon Experten sind. Und so lernen die Kinder jeden Tag voneinander und miteinander.

Nach unserer Fortbildung zur Entdeckung der Welt durften wir einiges neues Material anschaffen. Hierzu zählt auch der Sandpapierglobus. Der eigentlich für die jüngeren gedacht ist, um darzustellen, dass die Welt aus Wasser und Land besteht. Nun, da es den älteren bisher noch nicht möglich war, zeigen auch sie Interesse daran. Er dient als Vorstufe zum Kontinentalglobus. Nach ihm zeigen wir den Kindern die Kontinente Puzzles, anschließend kommen die Länderpuzzles usw.....

Ein Teil unserer Kinder beschäftigt sich gerade mit den Kontinenten. So haben wir begonnen unsere Welt aufzumalen, um die einzelnen Kontinente für uns darzustellen.





Aus der Regenbogengruppe

Frühlingserwachen in der Regenbogengruppe

Auf die Suche nach Frühlingsblumen machten sich die Kinder der Regenbogengruppe im März und April. Als erstes lernten wir im Morgenkreis verschiedene Frühlingsblumen (Schneeglöckchen, Krokus, Tulpe, Hyazinthe, Narzisse, Veilchen usw.) kennen. Am besten gefiel den Kindern die Traubenhyazinthe, die nicht nur schön aussieht, sondern man sich auch den Namen durch das Erscheinungsbild gut merken kann. Die Kinder waren mit Feuereifer bei diesem Thema dabei. Sogar zu Hause im Garten wurde nach Frühlingsblumen gesucht, welche dann die Eltern notieren mussten, um es mit ins Kinderhaus zu bringen.

Beim Spaziergang waren wir dann schon richtige Profis und jeder entdeckte unterwegs irgendwelche Frühlingsblumen. Mittlerweile kannten die Kinder auch schon ganz viele Namen und so konnten wir diese auch immer richtig zuordnen.



Natürlich wurde zu diesem Thema auch gebastelt und es entstanden schöne Schneeglöckchen und Tulpen. Auch das Experiment mit weißen Tulpen und farbigen Wasser fanden die Kinder sehr spannend und sie beobachteten ganz genau, wie die Farbe in die Blütenblätter zog.



Schneideübung der Jüngerer

Da die richtige Scherenhaltung für die Kinder oftmals noch schwierig ist, durften sich die Kinder an einfachen Schneideübungen von Quadrat, Rechteck, Dreieck und Kreis versuchen.

Im Vorfeld haben wir gemeinsam die Formen und verschiedenen Farben besprochen. Am besten haben Ihnen die besonderen Namen der Vierecke gefallen. Vor allem das Quadrat konnten sie sich alle besonders gut merken.

Im Anschluss hatten die Jüngerer dann die Möglichkeit zu entscheiden, welche Form und in welcher Farbe sie es schneiden möchten. Die Kinder hatten dabei viel Spaß und es wurden sehr viele Formen geschnitten, die sie danach auf ein Blatt für ihren Portfolioordner klebten. Dabei entstanden wunderbare Kunstwerke, worauf jeder Einzelne sehr stolz war.

Arbeiten der Wackelzähne

Die Wackelzähne haben sich in der Regenbogengruppe in den letzten Wochen vermehrt mit Buchstaben und Anlauten beschäftigt. Es wurden verschiedene Arbeitsblätter zu den Anlauten bearbeitet. Besonders gerne haben die Wackelzähne das Nachlegen von Wörtern durch einzelne Buchstaben bearbeitet. Aber auch die Zahlenlehre kam nicht zu kurz. Durch das Bearbeiten der Rechenblume haben sich die Kinder intensiv mit Zahlen auseinandergesetzt und sind in die ersten, leichten Rechenaufgaben im Zahlenraum bis zehn hineingeschlüpft. Ihre Kreativität konnten Sie ebenfalls ausleben, als sie zu einer Malgeschichte ein individuelles Bild gestaltet haben.

Zahnarztbesuch der Kindergartengruppen

Auch in diesem Jahr durften die Kinder aus den Kindergartengruppen wieder den Zahnarzt besuchen. Sie durften hier spielerisch die Instrumente des Zahnarztes kennenlernen und erfuhren auch viel über gesunde Ernährung. Besonders viel Freude bereitete es den Kindern als sie selbst Zahnarzt spielen durften. Hier nochmal vielen Dank an die Zahnarztpraxis Cronacher.



Besuch von unserem Pfarrer Riedl

Natürlich besuchte uns in den letzten zwei Monaten auch wieder unser Pfarrer Riedl um uns Geschichten aus der Bibel zu erzählen. Als erstes durften wir vor Ostern mit ihm gemeinsam in der Kirche den Kreuzweg Jesu betrachten. Den Kindern fielen hier sehr viele Details auf den Bildern auf und brachten diese Beobachtungen auch gerne ein. Zum Abschluss trafen wir uns noch im Altarraum, wo wir auf den Auferstandenen

Jesus blicken und somit auch erkennen konnten, dass diese Geschichte ein gutes Ende nimmt. Außerdem segnete Herr Pfr. Riedl noch unsere selbstgestalteten Holzkreuze.

Zum zweiten Besuch machten wir uns mit den Emmausjünger auf den Weg, um mit Ihnen zu erkennen, dass Jesus auferstanden ist. Wieder fand der Abschluss in der Kirche statt, wo die Kinder auch noch den Segen von Pfarrer Riedl bekamen.



Maifest

Traditionsgemäß hat der Maibaum eine symbolische Bedeutung.

Vermutet wird, dass der Maibaum-Brauch aus einer alten germanischen Sitte stammt: Mit einem geschmückten Baum sollte dem Waldgott eine Huldigung zuteil gemacht werden.

Es ist zu einer schönen Tradition in unserem Kinderhaus geworden, einen Maibaum aufzustellen. Schon einige Tage vor dem Aufstellen, wurde über Brauchtum und Sinn des Maibaumes gesprochen und der Maibaumtanz einstudiert.

Am 28. April war es endlich so weit. Mit Klang, Sang und Tanz haben wir mit der großartigen Unterstützung zweier Väter unseren Maibaum aufgestellt. Nun steht er in unserem Garten und wir sind richtig stolz darauf!



Von den Wackelzähnen

Die Wackelzähne haben am 20.03.2023 die Grundschule in Marktleuthen besucht. Hier konnten die Kinder einen ersten Eindruck vom Schulhaus der Grundschule bekommen. Die Klassenzimmer aller Klassen wurden genau unter die Lupe genommen und die Wackelzähne konnten Fragen an die Lehrkräfte und Schüler stellen. Die Freude alte bekannte Gesichter in den Klassenräumen zu entdecken war riesig.

In der Vorschule im Kinderhaus haben sich die Wackelzähne mit der Mengen- und Zahlenlehre beschäftigt. Es wurden Würfelbilder gelegt, Mengen mit Muggelsteinen

visualisiert und Zahlenspiele gespielt. Das Bilderbuch „Formenzauber“ hat die Kinder in verschiedene Formen verzaubert, so wurde mit Ihnen spielerisch die Formenlehre bearbeitet. Auch mit Anlauten und Buchstaben durften sich die Wackelzähne weiter vertraut machen. Sie durften mit den Anfangsbuchstaben ihres Namens ein Bild gestalten und Gegenstände und Tiere darauf malen, die ebenfalls mit dem gleichen Buchstaben wie ihr Name beginnen. Die Beschäftigungen in den letzten Stunden der Vorschule war auf das Schulspiel Hexe und Rabe aufgebaut, die dort durchgeführten Inhalten wurden den Wackelzähnen nochmals spielerisch nähergebracht.